

SI: Lernerfolgsprüfung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I in Kunst erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Lernerfolgsüberprüfungen sollen in ansteigender Progression und Komplexität, gemäß den Kompetenzerwartungen des Lehrplans, erfolgen und in Qualität, Quantität und Kontinuität erfasst werden. Dabei soll die Leistungsbeurteilung mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen des Weiterlernens verbunden sein.

Folgende gestaltungspraktische, schriftliche und mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zählen im Fach Kunst zu den „Sonstigen Leistungen im Unterricht“:

- bildnerische Gestaltungsprodukte (dabei darf nicht nur das Endergebnis für die Benotung ausschlaggebend sein, sondern es muss auch der Prozess der Bildfindung berücksichtigt werden)
- Zwischenergebnisse (Skizzen, Entwürfe, etc.)
- Reflexionen im Prozess der Bildfindung (Skizzenbücher, Lerntagebücher, Beratungsgespräche, etc.)
- kleinere gestaltungspraktische Übungen und Untersuchungen (als Teil komplexerer Aufgabenzusammenhänge)
- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- schriftliche und bildnerische Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Materialsammlungen, Portfolios, Skizzenbücher, Arbeitsergebnisse kooperativer Lernformen, etc.)
- kurze schriftliche Übungen (schriftliche Leistungsüberprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form)